

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

BROSCHÜRE FÜR TOURISTEN UND BÜRGER VORGESTELLT

In Gerlachsheim "Barock erleben"



Becksteiner Spielplatz aufgewertet



"Im Sommer blüht Dir was!"



Ferienprogramm: Sommer, Sonne, Spaß

Der Juli im Rückblick



Kürzlich besuchte Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL die Stadt Lauda-Königshofen und insbesondere den Stadtteil Lauda mit dem Sanierungsgebiet „Bahngelände“. Dort verschaffte er sich einen Überblick über den aktuellen Baufortschritt der Personenunterführung. Dass sich Reinhart von Anfang an in Stuttgart für die Weiterentwicklung der Fläche stark gemacht hat, sei ein starkes

Signal für die Stärkung des Ländlichen Raums, betonte Bürgermeister Dr. Lukas Braun bei einem Rundgang.

Als schöner Erfolg erwies sich im Juli die Durchführung der "Taubertaler Kulturtag", hier mit J.B.O. (Bild oben) und Comedian Sebastian Reich mit Amanda (unten).

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

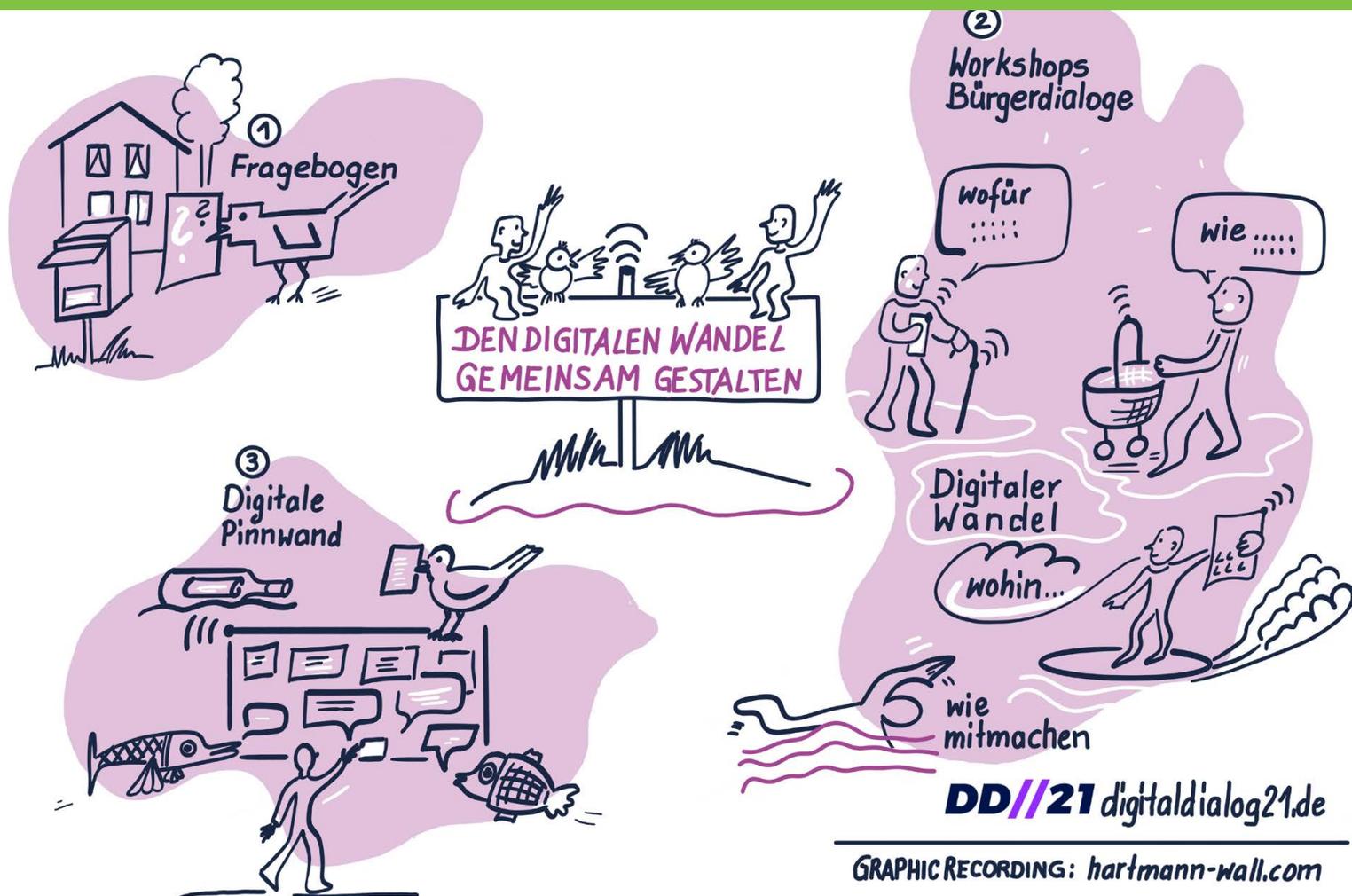
Sommerliches Vergnügen der Extraklasse

An fünf Tagen hat sich das Königshöfer Messegelände bei den Taubertaler Kulturtagen zu **der** zentralen Event-Location im Main-Tauber-Kreis verwandelt. Für das abwechslungsreiche Programm gab es positive Rückmeldungen. Für eine Neuauflage ist die Stadt offen.

Spielplatz in Beckstein: Nachhaltigkeit und Spielspaß

Der aufgewertete Spielplatz in Beckstein kommt bei Familien mit Kindern hervorragend an. Vor allem die "Spielzeugkiste" stieß auf gute Resonanz. Ortsvorsteher Philipp Hahn stellte die Idee kürzlich vor Ort dem Bürgermeister vor. Mehr darüber lesen Sie im Newsletter.

Politik & Verwaltung



DIGITALDIALOG 21 IN LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Den digitalen Wandel mitgestalten

Wie lässt sich der digitale Wandel in Lauda-Königshofen aktiv mitgestalten? Dazu hat die Stadtverwaltung eine Kooperation mit dem Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“ an der Hochschule Furtwangen ins Leben gerufen. Machen Sie mit!

Die aktuelle gesellschaftliche Situation führt uns die Bedeutung der Digitalisierung des öffentlichen und privaten Lebens auf drastische Art und Weise vor Augen. Der digitale Wandel ist jedoch kein Naturereignis, sondern wird von uns allen gemacht. Daher soll im Rahmen eines neuen Forschungsprojekts der digitale Wandel in Lauda-Königshofen gemeinsam gestaltet werden. Das Ziel ist es, ein reichhaltiges Stimmungsbild für Lauda-Königshofen einzuholen, sowie gemeinsam mit den Bürgern Möglichkeiten zur Gestaltung des digitalen Wandels zu diskutieren. ► **Jetzt mitmachen auf https://www.soscisurvey.de/DD21_2020/?q=LK**

Zu Beginn wollen wir gerne über einen Fragebogen von Ihnen erfahren, wie Sie den digitalen Wandel in Lauda-Königshofen erleben, wo jeder Einzelne die Herausforderung, aber auch Chancen sieht und welche Ideen für eine gemeinsame Gestaltung es gibt.

Was passiert dann?

Neben Lauda-Königshofen nehmen noch 12 weitere Kommunen aus dem ländlichen Raum in Baden-Württemberg am Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“ teil. Die Ergebnisse der Befragung, sowohl gemeindespezifisch als auch gemeindeübergreifend, werden wir umgehend nach Auswertung mit Ihnen teilen. In Lauda-Königshofen wird die Diskussion u. a. mit einem Bürgerdialog und digitalen Diskussionsforum nach den Sommerferien vertieft. Hierzu werden in den nächsten Wochen weitere Informationen folgen. Wir freuen uns auf einen spannenden Dialog zum digitalen Wandel!

Politik & Verwaltung



Ein zuverlässiger Maurer geht in den Ruhestand

Seit über 30 Jahren gehört Hans-Joachim Kemmer dem städtischen Bauhof an. Als Maurer setzt er sich in allen zwölf Stadtteilen für ein schöneres Erscheinungsbild ein, zum Beispiel wenn es um die Wegeunterhaltung, die Beseitigung von Schlaglöchern oder das Setzen von Einlaufschächten und Gullys geht. Zum 31. Juli tritt der Beschäftigte nun in den wohlverdienten Ruhestand ein. Bürgermeister Dr. Lukas Braun würdigte das langjährige Wirken im Rahmen einer Verabschiedung im Laudaer Rathaus und brachte dabei seine Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck.

Die Berufsausbildung als Maurer absolvierte Hans-Joachim Kemmer ab 1971 beim Bauunternehmen Adolf Frank in Bad Mergentheim, wo er anschließend dank seiner vielfältigen Kenntnisse als Maurer und Facharbeiter bis 1989 tätig war. Am 1. Januar 1990 trat der gebürtige Oberbalbacher schließlich seine Stelle bei der Stadt Lauda-Königshofen an. „Wenn ein zuverlässiger

Mitarbeiter das Bauhofteam so lange Zeit mitgeprägt hat, hinterlässt er eine große Lücke“, betonte Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Als Arbeitervertreter im Personalrat (1993 bis 2005) und stellvertretender Personalratsvorsitzender von 2001 bis 2005 habe Kemmer zudem viel Engagement für die Belegschaft gezeigt.

Auch Bauhofleiter Guido Schmitt drückte seine Wertschätzung aus und verabschiedete sich zwar mit einem weinenden Auge, weil Hans-Joachim Kemmer nicht ohne Weiteres zu ersetzen sei, aber letztlich doch auch mit einem lachenden Auge, da man dem Rentner nun alles erdenklich Gute wünsche. Im Namen der gesamten Belegschaft bedankte sich der Personalratsvorsitzende Martin Bethäuser für die kollegiale Zusammenarbeit und wünschte, dass den baldigen Rentner künftig eine „Schaufel Glück“ begleiten möge. Beim Pflegen seiner Streuobstbäume und bei der Gartenarbeit wird es Hans-Joachim Kemmer auch nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst bei der Stadt Lauda-Königshofen garantiert nicht langweilig.

Ausbildung 2021

Werde Teil unseres Teams!

Die Stadt Lauda-Königshofen bietet zum 1. September 2021 zwei Ausbildungsplätze zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d). Wir freuen uns auf Bewerbungen bis 18. September 2020!

Nähere Informationen zur Ausbildung gibt es auf www.lauda-koenigshofen.de/ausbildung.



Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Bericht über die Beteiligung des Zweckverbandes „Industriepark ob der Tauber“
- Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2019 für den Zweckverband „Industriepark ob der Tauber“ Grünsfeld/Lauda-Königshofen
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2019

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Sitzungstermine für den Gemeinderat

- Montag, 12. Oktober
- Montag, 09. November

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Ernst Günther Maria Hofmann, Königshofen (20. Juni)
 Andreas Kiefer, Lauda (28. Juni)
 Margareta Englert geb. Grein, Hofstetten (01. Juli)
 Ilona Else Haag geb. Gagsch, Lauda (04. Juli)
 Katharina Moll geb. Wülk, Unterbalbach (07. Juli)
 Anneliese Emma Stranak geb. Bochnig, Lauda (08. Juli)
 Albert Ludwig Möhler, Beckstein (20. Juli)
 Marga Kirschner geb. Schulz, Unterbalbach (25. Juli)
 Karl-Ernst Hermann Josef Maninger, Gerlachsheim (26. Juli)

Eheschließungen:

Nicole Maria Aschauer und Jan Büttner, Ilsfeld (26. Juni)

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle Königshofen ist vom 10.08.2020 bis einschließlich 27.08.2020 geschlossen.

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel und ein Handy

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion tagte in Lauda: Pavillon am Busbahnhof soll neu gestaltet werden

Die kommunalpolitische Arbeit steht nicht still. Auch während des Corona-Lockdowns und danach tauschten sich die Fraktionsmitglieder in regelmäßigen Abständen digital oder per Telefonkonferenzen aus. Mittlerweile tagte man wieder in Präsenz, diesmal in Lauda. CDU-Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte dabei, dass es sehr schön sei, wieder mal alle an einem größeren Tisch sitzen zu haben und sich persönlich auszutauschen. „Gerade die persönlichen Begegnungen haben uns auch in der Fraktion natürlich gefehlt“, so Hess.

Bei der monatlichen Fraktionssitzung in Lauda konnten Mitglieder der Fraktion nach einer Visitation des Busbahnhofs auch einen neuen Antrag an die Verwaltung formulieren. „Sicherlich kennen viele Bürger auch den Pavillon am Busbahnhof in Lauda, eine Unterstellmöglichkeit mit Sitzgelegenheit, der derzeit in einem üblen Zustand ist“, so Hess. Dieser Pavillon sei so sicherlich kein schöner Blickfang für Einheimische sowie Touristen, die in Lauda an- oder abreisen, schreibt die Fraktion in einem Antrag an Bürgermeister Dr. Braun.

„Unseres Erachtens ist das Hauptproblem am aktuellen Unterstell die fehlende Transparenz. Durch die Backsteinmauern können Vandalen im Inneren treiben, was sie wollen, und werden dabei von außen auch nicht gesehen. Die Bänke im Außenbereich sind alle unbeschädigt und attraktiv“, so die CDU-Fraktion in ihrem Antrag. Natürlich sollte ein Wind-/Wetterschutz vorgesehen sein, hier gebe es aber nach dem Dafürhalten der Fraktion auch andere Lösungsansätze.

„Die CDU-Fraktion stellt daher den Antrag, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, hier eine neue Konzeption für den Pavillon vorzunehmen und dem Gemeinderat die Planungen vorzustellen“, so Fraktionschef Marco Hess. Es wäre – nachdem nun auch die Busfahrten elektronisch angezeigt werden – eine enorme Aufwertung, wenn eine Verbesserung des bisherigen Unterstells erfolgen würde. Dies würde Lauda an dieser präsenten Stelle gut zu Gesicht stehen.

Weitere berieten die Fraktionsmitglieder die Tagesordnung der aktuellen Gemeinderatssitzung, auf welche auch aktuelle Themen der Fraktion stehen. So wird u.a. neben den Anträgen zu Corona auch über den Antrag der Fraktion zu Defibrillatoren in den Stadtteilen abgestimmt.

Im Anschluss der Sitzung fand bei sommerlichen Temperaturen im weitläufigen Garten eines Fraktionsmitglieds noch ein gemütlicher Ausklang der Sitzung statt.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess



Bild: Bisher ist der Pavillon am Busbahnhof nach Ansicht der CDU-Fraktion in keinem guten Zustand. Die Fraktion möchte dies gerne ändern und hat einen Antrag hierzu eingebracht.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Beitrag der SPD-/Freie-Bürger-Fraktion: Bürgermeister Dr. Lukas Braun – Die ersten 100 Tage im Amt

Am 12. August 2020 ist Bürgermeister Dr. Braun 100 Tage im Amt des Bürgermeisters von Lauda-Königshofen. Es gehört zu den politischen Gepflogenheiten, dass dieser Zeitraum nachhaltig beobachtet und auch öffentlich diskutiert wird, aber kritische Kommentare unterbleiben. Unter den meisten Kommunalpolitikern, bei der Bevölkerung, aber auch von professioneller Seite, den Journalisten, ist der sachliche und unaufgeregte Start unseres neuen Bürgermeisters gut angekommen. Bemerkenswert dabei ist auch die Tatsache, dass er den Versuch der CDU-Gemeinderatsfraktion, ihn durch eine Flut von Anträgen verwaltungstechnisch in Bedrängnis zu bringen, gut gekontert hat. Im Gegensatz zu früher wurden bereits in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung die Themen sofort dem Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt und abgestimmt.

Mit der Ankündigung in den Einstieg in das Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“, ein Förderprogramm des Wissenschaftsministeriums, griff der Bürgermeister die Forderung nach einem Digitalisierungskonzept für Lauda-Königshofen unverzüglich auf, in der Hoffnung, wichtige Vorschläge für einen erfolgreichen Digitalisierungsprozess in Lauda-Königshofen zu bekommen. Neben dem alltäglichen Verwaltungsgeschäft kamen jedoch schon einige kommunalpolitische „Brocken“ auf den neuen Verwaltungschef zu: Ein ganztägiger Architektenwettbewerb zum Um- und Anbau der Josef-Schmitt-Realschule und Grundschule Süd. In zwei Sondersitzungen am Wochenende beriet die Verwaltung und der Gemeinderat die vom Landratsamt verfügte Haushaltskonsolidierung. Die bisherige Mittelfristplanung stellt nach Auffassung der Aufsichtsbehörde eher eine Wunschliste dar als eine gesetzeskonforme realistische Finanzplanung.

Um unsere Finanzhoheit zu retten, wurden die kommunalpolitischen Entscheidungsträger aufgefordert, bis Ende September 2020 Vorschläge zu machen, wie die Investitionen auf ein realistisches Maß zurückgeführt werden können. Keine leichte Aufgabe für den neuen Bürgermeister, mit dem Gemeinderat und der Verwaltung ein Konzept zu

erarbeiten, das ein Teil früherer Beschlüsse revidiert oder verschiebt und damit auch Maßnahmen auf die die Bürgerinnen und Bürger vielleicht schon lange gewartet haben. Ein weiteres positives Zeichen, sich schwierigen kommunalpolitischen Fragen zu stellen, war auch die Einberufung eines Gesprächskreises zur geplanten Bodenaufbereitungsanlage in Gerlachsheim. Neben den Vertretern der Fraktionen und der Bürgerinitiative waren auch Herr Köhler und Frau Reutter von Konrad Bau sowie Herr Stadtbaumeister Blessing eingeladen. Ziel des Gesprächs war nach Aussagen des Bürgermeisters vor allem der Versuch, herauszufinden, ob es trotz aller Gegensätze auch gemeinsame Positionen gibt, die aus Sicht des Bürgermeisters wie folgt zusammengefasst werden können:

„Einigkeit zwischen allen Beteiligten bestehe hinsichtlich eines neuerlichen politischen Anlaufs zur Verkehrsberuhigung und -absicherung in der Ortsdurchfahrt Gerlachsheim (Würzburger Straße). Hier fordere der gesamte Gesprächskreis unter anderem eine Tempo-30-Regelung, eine Sanierung des Kurvenbereichs beim Klosterareal, ein Fußgänger- und Schulwegekonzept sowie die Prüfung zur Umleitung des überörtlichen Lastverkehrs auf der Achse Wittighausen-Grünsfeld-Gerlachsheim über die Landesstraße L512.“

‘Wir haben trotz der unterschiedlichen Interessen der Bürgerinitiative und des Unternehmens zwei gemeinsame Arbeitsaufträge’, fasste Braun zusammen. Die Forderungen zu beiden Punkten wollten alle Beteiligten nun geschlossen gegenüber Behörden und Politik vertreten. Bei den geforderten Maßnahmen zur Absicherung der Ortsdurchfahrt werde die Stadt Lauda-Königshofen daher alle Möglichkeiten nutzen und hartnäckig bleiben.“

Die SPD-/Freie-Bürger-Stadtratsfraktion wünscht allen einen schönen Sommer und trotz Corona einen erholsamen Urlaub.

Ein Beitrag der SPD-/Freie-Bürger-Fraktion
Text | Siegfried Neumann

Leben & Wohnen

Blühstreifen bei Hof Sailtheim



WARUM BLÜHSTREIFEN SO WICHTIG SIND

Ein Paradies für Flora und Fauna

Blühstreifen sind innerhalb der Agrarlandschaft ein wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna und bereichern die lokale Biodiversität, da sich auch Bienen und andere nützliche Insekten gerne darin tummeln. Auf einigen Äckern in Lauda-Königshofen werden solche Maßnahmen für die moderne Landwirtschaft erprobt, unter anderem in Hof Sailtheim.

Wer in den Sommermonaten durch die Natur von Lauda-Königshofen wandert, entdeckt sie immer häufiger: sogenannte Blühstreifen. Gemeint sind Flächen innerhalb oder abseits eines Ackers, auf denen bunte Wildkräuter wachsen und die so Nahrung und ein Versteck für Insekten, Vögel und Säugetiere bieten.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Neben einer Aufwertung des Landschaftsbildes wird die biologische Vielfalt gefördert, denn es entsteht auf kleiner Fläche ein Mosaik, das für die Bestäubung und Schädlingsbekämpfung von unschätzbarem Wert ist. Nebenbei verringern Blühstreifen die Abschwemmung von Erdboden und auch die Abschwemmung von Düngemitteln ins Wasser. Außerdem werden heutzutage selten gewordene Ackerwildkräuter erhalten und die Ausbreitung dieser Pflanzenarten auf

andere Standorte unterstützt. Auch für die Kulturpflanzen auf dem Feld kann ein Blühstreifen hilfreich sein, da durch das Blütenangebot natürliche Schädlingsbekämpfer angelockt werden.

Beispielsweise fressen Marienkäfer oder die Larven einiger Schwebfliegenarten Blattläuse, wodurch der Acker als Ganzes profitiert. Ein Blühstreifen bietet für Insekten ein breites Nahrungsangebot in Form von Nektar, Pollen, Blättern und Pflanzensaft. Die Pflanzen dienen als Ort für die Paarung. Später werden auch Eier in den Blühstreifen abgelegt. Hierbei ist es wichtig, dass in einem Blühstreifen möglichst viele unterschiedliche einheimische Pflanzenarten wachsen, denn einige Insekten legen ihre Eier nur auf ganz bestimmte Pflanzen. Als Lebensraum für die Larven, Verpuppungsplatz und zur Überwinterung bei mehrjährigen Streifen, die über den Winter stehen bleiben, sind Blühstreifen ebenfalls ökologisch bedeutsam.

Die Blühstreifen können auch ein geeigneter Nistplatz für bodenbrütende Vögel sein; dabei haben unterschiedliche Arten unterschiedliche Präferenzen. Die Feldlerche zum Beispiel nistet am liebsten dort, wo der Be-

Leben & Wohnen

wuchs nicht zu hoch und nicht zu dicht ist, während sich Wachteln und Rebhühner lieber in höherem Bewuchs aufhalten. Blühstreifen bieten Vögeln einen Schutz vor Fressfeinden und vor ungünstiger Witterung. Weiterhin bieten sie ihnen ein breites Nahrungsangebot – vor allem auch in Form von Insekten, die von den Küken benötigt werden.

Auf seinen Äckern in Hof Sailtheim erprobt das Unternehmen Südzucker nun genau solche produktionsintegrierten Maßnahmen für die Landwirtschaft der Zukunft. Bürgermeister Dr. Lukas Braun tauschte sich kürzlich vor Ort mit Berthold Nolte, Direktor des Geschäftsbereichs Landwirtschaft bei der Südzucker AG, aus. Auch in Beckstein wurden Blühstreifen angelegt: Entlang der Weinstraße sowie um eine Sitzgruppe in den Weinbergen befinden sich seit geraumer Zeit größere Blühflächen. Die Stadt Lauda-Königshofen hat sich an der Auswahl des Saatguts beteiligt, hierfür die Kosten übernommen und auch eine Entschädigung für den Arbeitsaufwand ermöglicht.

Worauf sollte man achten?

Doch um einen Blühstreifen wirkungsvoll anzulegen, gilt es, auf einige Dinge zu achten, wie die städtische

Umweltplanerin Doreen Wenz berichtet: „Blühstreifen sollten möglichst breit sein, am besten mehrere Arbeitsbreiten, wenn eine Arbeitsbreite 3 Meter hat. Für Insekten ist die Breite zwar nicht relevant, aber für Vögel und Säugetiere kann die Aussaatbreite über Leben und Tod entscheiden, da deren natürliche Fressfeinde wie z.B. der Fuchs gezielt in solchen Strukturen nach Beutetieren suchen. Je schmaler ein Streifen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Tiere im Streifen gefunden werden.“



Bürgermeister besuchte Waldkindergarten

Vor wenigen Tagen besuchte Bürgermeister Dr. Lukas Braun den Waldkindergarten in Lauda-Königshofen und überzeugte sich von der qualitativ hochwertigen Ausstattung vor Ort und den lustigen und lehrreichen Gruppenaktivitäten der kleinen Naturfreunde. Dabei kam er mit Erzieherinnen und Kindern ins Gespräch. Lea Schäfer,

die Leiterin der Einrichtung, und Tobias Hornung aus dem Team des Betreibers "Integration Mensch – Natur e.V." berichteten dem Stadtoberhaupt von der sehr positiven Resonanz seitens der Eltern. Derzeit besuchten zehn Kinder die Einrichtung. Für den Herbst lägen bereits weitere Anmeldungen vor.

In einem rhythmischen Fingerspiel wurden anschließend im Morgenkreis Hölzer gehackt, Kuchen gebacken, Strümpfe gestrickt und Socken geflickt. Beim Basteln mit Pappmaché war dann Kreativität gefragt. Lukas Braun dankte sich für die Einblicke in den Ablauf am Waldkindergarten und teilte mit, dass er gerne wieder zu Besuch kommt, um den Geheimnissen des Waldes gemeinsam mit den Kindern auf die Schliche zu kommen.



Leben & Wohnen



Spielplatz in Beckstein wurde aufgewertet

Für leuchtende Kinder-
augen im Stadtteil Beck-
stein ist künftig gesorgt:
Auf dem Spielplatz an der
Kirche lädt seit wenigen Ta-
gen ein neuer Rutschenturm zum

Kraxeln, Rutschen und Entdecken ein. Gleich nebenan garantiert eine neue Nestschaukel viel Kurzweil. Bis zu sechs Kinder dürfen sich auf der XXL-Schaukel austoben und auch für Unter-3-Jährige sowie für körperlich beeinträchtigte Kinder (unter Aufsicht und mithilfe der Eltern) ist die neue Attraktion ideal geeignet. Dank der robusten Fertigung aus verzinktem Stahl wird eine lange Haltbarkeit erreicht. Die Wippe und das Karussell bringen ähnlich viel Spaß – je nach Spielgerät alleine, zu zweit oder mit mehreren Freunden.

Spielzeugkiste bietet viele Überraschungen

Bürgermeister Dr. Lukas Braun überzeugte sich kürzlich von der hohen Spielqualität der neuen Geräte und lobte die Projektbeteiligten für die gute Umsetzung. Ortsvorsteher Philipp Hahn freute sich über den starken Zuspruch vor allem an den Wochenenden, denn offenbar planen viele Familien einen Besuch im Wein- und Erholungsort Beckstein auf ihrer Radtour oder ihrem Ausflug fest mit ein. Auf zwei Neuerungen dürfen Eltern und deren Kinder bereits gespannt sein: In Kürze soll

eine „Spielzeugkiste“ den Spielplatz ergänzen. Dort können Bürger gebrauchte und gut erhaltene Spielsachen deponieren, die dann von Kindern am Spielplatz genutzt werden können. Zudem dürfen auch neue Dinge abgelegt werden, sodass die Kinder immer wieder neue Überraschungen vorfinden.

„Von diesem Kreislauf hat jeder etwas – gleichzeitig leisten wir einen Anteil für eine bessere Nachhaltigkeit“, erklärte Philipp Hahn vor Ort. Eine Abdeckplane für den Sandkasten sowie eine zusätzliche Sitzgelegenheit, dank der Eltern ihre Kinder beim Spielen stets im Blick behalten, bereichern den neu angelegten Spielplatz ebenfalls. Auch der Zaun ist komplett erneuert worden. Die vier Spielgeräte sind vollständig neu und verleihen dem Spielplatz „Talwiesenstraße“ einen modernen Look. Der städtische Bauhof hat die Montage übernommen und wird im Herbst den Rasen nochmal nachsähen, damit jederzeit für einen sanften Aufprall gesorgt ist, wenn es beim Spielen einmal zu rasant zugehen sollte.

Auch darüber hinaus gibt es Neuigkeiten aus dem Lauda-Königshöfer Winzerdorf: Der Heimat- und Verkehrsverein Beckstein hat seine Wanderkarte überarbeitet und die Becksteiner Wanderwege an die bekannte Wanderkarte der Stadt angepasst. Die neue Karte ist ab Anfang August in Beckstein erhältlich. Der ehemals auf dem Spielplatz platzierte Kolping-Altkleidercontainer befindet sich nun dauerhaft auf dem Areal der Becksteiner Winzer.

Leben & Wohnen



AB 1. AUGUST IN BETRIEB

Öffentliche Hightech-Toilette in Lauda

Wer den Radweg “Liebliches Taubertal – Der Klassiker” entlang radelt, dem sticht zwischen dem Gasthaus “Goldener Stern” und dem neu renovierten St.-Kiliansbrunnen eine nicht übersehbare, begehbare Box mit verspiegelter Fassade ins Auge. Eine Aufschrift in leuchtenden Buchstaben verrät, worum es sich handelt: eine öffentliche Toilette – natürlich barrierefrei, familienfreundlich und mit Hightech vom Feinsten ausgestattet.



Wie funktioniert die sogenannte Automatiktoilette?

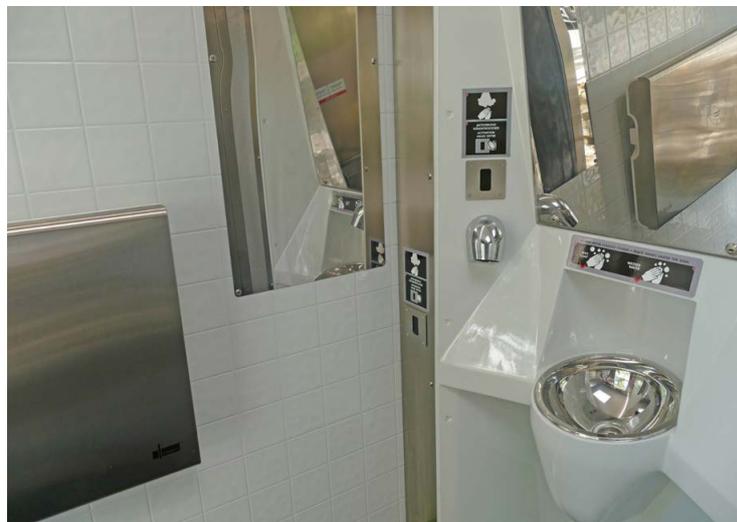
Zunächst müssen Münzen im Wert von 50 Cent in den Schlitz geworfen werden. Ist der Wert erreicht, öffnet die Tür auf Knopfdruck und man kann eintreten. Den Benutzer erwartet ein perfekt gereinigtes Ambiente in einfacher, bequemer Ausstattung, sowie ein sauberes, desinfiziertes und getrocknetes WC. Zur Ausstattung gehören verschiedene Geländer zum Festhalten, ein Kleiderhaken, ein Handwaschbecken mit Seifenspender, ein Heißlufttrockner – alles berührungslos über photoelektrische Zellen gesteuert – sowie ein automatischer Toilettenpapierspender, außerdem ein Abfalleimer und ein Spiegel aus Edelstahl. Sogar ein Wickeltisch steht im Inneren zur Verfügung, wodurch die Toilette perfekt auf Familien mit kleinen Kindern zugeschnitten ist, die zum Beispiel eine Radtour entlang der Tauber unternehmen und in Lauda Halt machen.

Der Benutzer hat für sein dringendes Bedürfnis insgesamt 15 Minuten Zeit. Nach 10 Minuten ertönt ein Signal und nach weiteren fünf Minuten wird die Tür dann automatisch geöffnet. Die vollautomatische Boden- und Wandreinigung erfolgt mittels Hochdruckdüsen und dauert nur wenige Sekunden. Währenddessen wird die

Leben & Wohnen

Toilette eingefahren und gereinigt, desinfiziert und getrocknet. Durch diese gründliche Prozedur wird absolute Geruchsfreiheit zu höchsten Hygienestandards erreicht. Für die vandalismussichere Hightech-Toilette steht sogar eine spezielle App zur Verfügung, auf die ein Servicetechniker Zugriff hat. Dieser kann darin zum Beispiel die Anzahl der Benutzungen ablesen oder einsehen, wie viele Toilettenpapierrollen noch verfügbar sind. Im Falle einer Störung bekommt der Dienstleister umgehend einen Hinweis auf sein Smartphone und kann eine Reparatur veranlassen.

Die Toilette geht voraussichtlich am 01. August 2020 in Betrieb.



Ärzte im August

Martin Breiter, Gabriele Breiter:
Urlaub vom 10. bis 28. August

Gunter Hemmrich:
Urlaub vom 31. August bis 11. September

Dr. Bruno Loda:
Urlaub vom 27. August bis 11. September

Dr. Winfried Söhner:
Urlaub vom 17. bis 29. August

Leben & Wohnen

Initiative „vhs agil und analogital“ gestartet: Online-Kurse und Online-Vorträge

Die vhs-Programmgestaltung läuft auf Hochtouren. Voraussichtlich Mitte August 2020 wird das Programm Herbst / Winter 2020/21 fertig gestellt und auf der Homepage <https://www.vhs-mt.de/> abrufbar sein. Wie gewohnt wird es im kommenden Semester wieder ein gedrucktes Programmheft geben. Das Herbst- / Wintersemester 2020 / 21 beginnt im September 2020 und dauert bis Februar 2021.

Momentan arbeitet das Team der vhs mit Hochdruck an der Gestaltung des Kursprogramms für Herbst / Winter 2020/21. Hierbei wird das Kursangebot der vhs auch digital ausgebaut werden. Die vhs bedauert bereits jetzt, dass pandemiebedingt nicht alle Kursthemen und Kursarten angeboten werden können. Ziel ist es in diesem Jahr daher, trotz der Einschränkungen durch die Pandemie ein interessantes, kleines aber feines Veranstaltungsangebot im Herbst/Winter für alle Interessenslagen anzubieten.

Die Volkshochschule nimmt gerne noch neue Kursleitenden zur Durchführung von Präsenzkursen bzw. Online-Seminaren/-Vorträgen in ihren Dozentenpool auf. Die Übungsleiterpauschale ist anwendbar. Wer die gemeinnützige Bildungsarbeit darüber hinaus unterstützen möchte, ist jederzeit auf der Basis Ehrenamtszuschale herzlich willkommen.

Für den Zeitraum vom 24. August 2020 bis einschließlich 6. September 2020 plant die vhs eine kurze Sommerpause. Ab Montag, 7. September 2020 stehen alle Mitarbeiter wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für alle Anfragen und Buchungen bereit. Erste neue Kurse sind bereits online. Für die neuen Online-Veranstaltungsformen ist ein Kurzlink „Digitale Angebote“ auf der vhs-Homepage www.vhs-mt.de vorhanden. Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an info@vhs-mt.de



Holz abgeladen: Wer hat etwas beobachtet?

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass der Grillplatz in Oberlauda mittlerweile aufgelöst ist. Kürzlich wurden dort lackierte und behandelte Bretter gefunden, die im Wald nichts zu suchen haben. Die Entsorgung ist aufwendig und verursacht hohe Kosten. Wer hat etwas beobachtet?

Das Sachgebiet für öffentliche Sicherheit und Ordnung nimmt Hinweise per E-Mail (3.1@lauda-koenigshofen.de) oder Telefon (09343 5015312) entgegen.

Turn- und Festhallen geschlossen

Sämtliche Turn- und Festhallen der Stadt Lauda-Königshofen sind während der Sommerferien in der Zeit vom 30. Juli bis 13. September 2020 für den laufenden Sportbetrieb geschlossen.

MENSCHEN VERBINDEN

IDEEN VERSTÄRKEN

MIT MACHEN

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft!

Egal ob aktiv oder passiv, als Unternehmer oder Bürger.

Zum Wohle unserer Heimat und unserer Bürger.

Bürgerstiftung



Lauda-Königshofen

Leben & Wohnen



Besuch bei i.safe Mobile im Rahmen der Wirtschaftsförderung: Pionier im i_Park Tauberfranken

Mit modernen Smartphones kann man telefonieren, Daten verschicken, an geschäftlichen Konferenzen teilnehmen und noch vieles mehr. Die beiden einzigen Voraussetzungen sind ein voller Akku und ein vorhandener Mobilfunkempfang. Doch es gibt Bereiche, in denen diese mobilen Wundergeräte nicht eingesetzt werden dürfen – zum Beispiel in explosionsgefährdeten Bereichen wie Chemiefabriken, im pharmazeutischen Umfeld, in der Lebensmittelbranche oder im Energiesektor. Schließlich können Smartphones als Zündquelle in diesen explosionsfähigen Atmosphären wirken.

Für solche speziellen Anforderungen entwickelt die am i_Park Tauberfranken in Lauda ansässige Firma i.safe Mobile maßgeschneiderte Lösungen: also explosionsgeschützte Mobiltelefone, Smartphones und Tablets sowie robuste Geräte für den Einsatz in Industrien, in denen strenge Sicherheitsauflagen herrschen. Die Geräte kommen u. a. in der Erdölindustrie, bei Pharmaunternehmen, Tankstellen sowie der Lebensmittelindustrie zum Einsatz. Vor wenigen Tagen verschaffte sich Bürgermeister Dr. Lukas Braun einen Überblick über das Portfolio des Spezialisten, der in Lauda-Königshofen – trotz internationaler Ausrichtung und der Innovationsführerschaft in vielerlei Bereichen – noch nicht jedem bekannt sein dürfte.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun freute sich darüber, dass es mit i.safe Mobile ein erfolgreiches Unternehmen gebe, das den i_Park Tauberfranken mit Qualität, be-

ständiger Innovation und Zuverlässigkeit verbinde. Als Bestandteil des sogenannten Ex-Clusters – den losen Zusammenschluss an Unternehmen, deren Kernkompetenz der Explosionsschutz ist – habe man von Beginn an beharrlich am beständigen Erfolg gearbeitet.

Nachdem die Firma seit September 2011 ein rasanten Wachstum erreicht hat, möchte sie auch weiterhin wachsen, wofür der i_Park Tauberfranken alle Möglichkeiten bietet. Ebenso ist der Standort Lauda-Königshofen, mit der schnellen Erreichbarkeit der Flughäfen und der Bahnanbindung, perfekt für das Unternehmen, das regelmäßig Geschäftspartner und Kunden aus aller Welt in Lauda begrüßt. Für die Unterbringung der Gäste hat die Firma beispielsweise eine Kooperation mit der Weinherberge Rebgut getroffen.

Lukas Braun erkundigte sich im Anschluss an die Präsentation nach Möglichkeiten, den i_Park Tauberfranken weiter voranzubringen. In diesem Zusammenhang verwies Armin Kordmann darauf, dass seit der Geschäftsaufgabe des Restaurants „Alexander“ ein Bedarf an einem Restaurant am i_Park besteht, sodass sich Mitarbeiter und Kunden dort in der Mittagspause verpflegen können. Der Geschäftsführer kündigte an, dass an einem gastronomischen Konzept bereits gearbeitet werde. Er sei zuversichtlich, dass es demnächst vorgestellt werden könne.

Neben i.safe Mobile gehören weitere Firmen zum „Ex-Cluster“: Quintex (Anbieter für Explosionsschutz und Begleitheizung), Exepd (Anlagen für den explosionsgefährdeten Bereich) und Warm (Heizungen/Thermostate).

Leben & Wohnen



Musizierinsel - Tage der offenen Tür Lust am aktiven Musizieren wecken

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Musizierinsel der Schule für Musik und Tanz im mittleren Taubertal e.V. wieder statt. Nach Wochen und Monaten stark eingeschränkter Möglichkeiten können wir nun die Vorstellung der meisten Instrumente (außer Blasinstrumente) sowie unserer Tanzabteilung für alle interessierten Kinder und Eltern wieder ermöglichen. Deshalb laden wir Sie vom 7. - 9. September zu unten stehenden Zeiten in die Musikschule nach Lauda und in die neue Sporthalle Lauda ein.

Am Montag, 7. September im Saal des Musikschulgebäudes

- 10:00 Uhr Gitarre
- 11:00 Uhr E-Gitarre, E-Bass, Ukulele und Kontrabass
- 14:00 Uhr Streichinstrumente: Geige, Bratsche, Cello
- 16:00 Uhr Klavier, Keyboard

Am Dienstag, 8. September im Saal des Musikschulgebäudes

- 10:00 Uhr Schlagzeug
- 14:30 Uhr Gesang
- 16:00 Uhr Musikalische Früherziehung für 3 ½- bis 5-jährige Kinder

Mittwoch, 9. September im Gymnastiksaal der neuen Sporthalle Lauda

- 10:00 Uhr Jazzdance für Minis (3-6 Jährige)
- 11:00 Uhr Street-Jazzdance für Jungs im Grundschulalter
- 15:00 Uhr Ballett für Kinder ab 5 Jahre

An diesen Tagen besteht die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung der Lehrer fast alle Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, auszuprobieren sowie einen kleinen Einblick in die Gesangs- und Tanzausbildung zu bekommen. Der Tag der offenen Tür bietet jedem Musikinteressierten die Gelegenheit, Lehrer der Musikschule persönlich kennenzulernen und sich die Welt des Instrumentalunterrichts in Ruhe anzuschauen bzw. aktiv zu erfahren.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden dort ebenfalls angenommen; weitere Informationen über den Unterricht und die Musikschule sind unter www.musikschule-lauda.de zu finden. Unsere Verwaltungsstelle steht Ihnen ebenfalls gerne unter der Tel.-Nr.: 09343 -7097403 für Ihre Fragen zur Verfügung.

Schule für Musik und Tanz: Vorstand neu gewählt

In der Generalversammlung des Trägervereins der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal e.V. wurde turnusmäßig der Vorstand neu gewählt.

Bürgermeister a.D. Thomas Maertens wurde dabei nach 16 Jahren an der Spitze des Vereins abgelöst vom neuen Bürgermeister der größten Mitgliedsgemeinde, Dr. Lukas Braun. Der langjährige zweite Vorsitzende, Christian Kremer würdigte in einem Rückblick Maertens Verdienste um die positive Entwicklung dieser Bildungseinrichtung und hob die sehr gute interkommunal Zusammenarbeit und das harmonische Einvernehmen, das all die Jahre die gemeinsamen Vorstandsarbeit geprägt habe, hervor. Sein Nachfolger Lukas Braun drückte angesichts all der positiven Resonanz, die diese Arbeit auslöst, seine Vorfreude auf die Tätigkeit in diesem neuen Verantwortungsbereich, den er sehr gerne übernehme, aus.



Kultur & Freizeit



FERIENPROGRAMM 2020

Viel Abwechslung in den großen Ferien

Damit die Urlaubszeit so außergewöhnlich und erlebnisreich wie möglich wird, legen sich die Vereine und Verbände in den Vorjahren stets ins Zeug, um den Kindern viele schöne Glücksmomente zu bieten. Seit 1981 ist das Ferienprogramm aus dem städtischen Veranstaltungskalender nicht wegzudenken.

Die Beschränkungen durch die Corona-Verordnung erschweren die Organisation so sehr, dass eine Durchführung in bisheriger Form nicht erfolgen kann. Doch städtische Einrichtungen wie die Stadtbücherei und die Mobile Jugendarbeit sowie engagierte Einzelpersonen aus dem Stadtgebiet steuern weiterhin eigene Programmpunkte bei und ermöglichen den Kindern damit unterhaltsame Ferien. Neu ist: Man muss sich nun direkt bei den Veranstaltern anmelden. Welche Aktionen geboten werden, ist auf der nächsten Seite aufgelistet. Nähere Beschreibungen werden auf lauda-koenigshofen.feripro.de genannt, zum Beispiel welche Materialien mitzubringen sind.

Aufruf zur Beteiligung

Vielleicht gibt es engagierte Privatpersonen, Eltern, Vereine, Verbände, Firmen, Einrichtungen oder Gruppen, die das Ferienprogramm durch ihre Angebote bereichern

und den Kindern so ein paar schöne und fröhliche Stunden bieten möchten. Die Programmpunkte können sich über den gesamten Zeitraum der Sommerferien, also vom 30. Juli bis zum 13. September 2020, erstrecken. Es wird gebeten, eigene Initiativen per E-Mail an post@lauda-koenigshofen.de zu schicken, damit die Aktionen in die Programmübersicht auf der städtischen Internetseite aufgenommen werden können.



Kultur & Freizeit

Ferienprogramm 2020

Datum	Beschreibung	Beitrag	Treffpunkt	Anmeldung
Freitag, 31. Juli 14 bis 15 Uhr	Yoga für Kinder (4 bis 6 Jahre)	4 €	Stadtbücherei Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5930 oder stadtuecherei@lauda-koenigshofen.de
Freitag, 31. Juli 15.30 bis 16.30 Uhr	Yoga für Kinder (7 bis 8 Jahre)	4 €	Stadtbücherei Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5930 oder stadtuecherei@lauda-koenigshofen.de
Mittwoch, 5. August 9.30 bis 12.00 Uhr	Kreativwerkstatt (6 bis 12 Jahre)	3 €	Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5950 oder mgh@lauda-koenigshofen.de
Mittwoch, 5. August 9.45 bis 12.00 Uhr	Arbeiten mit Speckstein (Ab 8 Jahre)	15 €	Im Hof des Kunsthauses Palette Neugebauer, Rathausstraße 21, Lauda	Tel. 09343 2519 oder rune@paletteneugebauer.de
Mittwoch, 5. August 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)	3 €	Caritashaus Lauda, Luisenstraße 2	Tel. 0151 20033680
Mittwoch, 5. August 13.15 bis 15.30 Uhr	Arbeiten mit Speckstein (Ab 8 Jahre)	15 €	Im Hof des Kunsthauses Palette Neugebauer, Rathausstr. 21, Lauda	Tel. 09343 2519 oder rune@paletteneugebauer.de
Donnerstag, 6. August 9.30 bis 12.00 Uhr	Kreativwerkstatt (6 bis 12 Jahre)	3 €	Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5950 oder mgh@lauda-koenigshofen.de
Donnerstag, 6. August 9.45 bis 12.00 Uhr	Malen wie James Rizzi (Ab 8 Jahre)	15 €	Im Hof des Kunsthauses Palette Neugebauer, Rathausstraße 21, Lauda	Tel. 09343 2519 oder rune@paletteneugebauer.de
Donnerstag, 6. August 13.30 bis 15.45 Uhr	Malen wie James Rizzi (Ab 8 Jahre)	15 €	Im Hof des Kunsthauses Palette Neugebauer, Rathausstraße 21, Lauda	Tel. 09343 2519 oder rune@paletteneugebauer.de
Donnerstag, 6. August 14 bis 15 Uhr	Yoga für Kinder (10 bis 12 Jahre)	4 €	Stadtbücherei Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5930 oder stadtuecherei@lauda-koenigshofen.de
Donnerstag, 6. August 15.30 bis 16.30 Uhr	Yoga für Kinder (Ab 13 Jahre)	4 €	Stadtbücherei Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5930 oder stadtuecherei@lauda-koenigshofen.de
Mittwoch, 12. August 9.30 bis 12.00 Uhr	Kreativwerkstatt (6 bis 12 Jahre)	3 €	Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5950 oder mgh@lauda-koenigshofen.de
Donnerstag, 13. August 9.30 bis 12.00 Uhr	Kreativwerkstatt (6 bis 12 Jahre)	3 €	Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen	Tel. 09343 501-5950 oder mgh@lauda-koenigshofen.de
Montag, 24. August 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)	3 €	Caritashaus Lauda, Luisenstraße 2	Tel. 0151 20033680
Freitag, 4. September 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)	3 €	Caritashaus Lauda, Luisenstraße 2	Tel. 0151 20033680
Mittwoch, 9. September 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)	3 €	Caritashaus Lauda, Luisenstraße 2	Tel. 0151 20033680

Kultur & Freizeit



BROSCHÜRE VORGESTELLT

In Gerlachsheim "Barock erleben"

Mit einer handlichen Broschüre, die nun auf Englisch und Französisch vorliegt, können Bürger und Touristen bei einem Rundgang in Gerlachsheim „Barock erleben“ – so der Titel der neuen Publikation. Was den Stadtteil so sehenswert macht, wurde bei einem Besuch im Buchlerhaus mit den Projektbeteiligten und Bürgermeister Dr. Lukas Braun deutlich.

Auf 28 Seiten im kompakten Format liefert die frisch gedruckte Broschüre „Barock erleben“ zahlreiche Inspirationen für einen kulturellen Dorfrundgang. Das reich bebilderte Heft befasst sich unter anderem mit den Bildstöcken in Gerlachsheim. Die um das Jahr 1700 entstandene „Schlagentötermadonna“ stellt darunter eines der bekanntesten Kleindenkmale dar. Es wurde von Hanns David Buchler gestiftet und ist ein steinernes Zeugnis für die starke Verbindung der Weinhandelsdynastie Buchler mit dem Weinort Gerlachsheim. Durch regen Handel erlangte die Familie Wohlstand und großes Ansehen. Weitere Zeugen dieses Reichtums sind die beiden barocken Weinhandelshäuser, genauer gesagt das sogenannte Buchlerhaus in der Würzburger Straße 40 und das Buchlersche Weinhandelspalais direkt gegenüber. Für alle Kulturinteressierten hält die neue Broschüre viele In-

formationen über die beiden markanten Gebäude bereit. Aber auch die Klosteranlage des Prämonstratenserordens, die Grünbachbrücke und weitere Sehenswürdigkeiten kommen darin nicht zu kurz.

Mit einem Besuch aus Boissy fing alles an

Josef Seubert vom Verein KulturGut e.V. erinnert sich, wie es zu dem Projekt kam: „Als unsere deutsche Ausgabe der Barockbroschüre bereits im Endstadium ihrer Erstellung war, stand Besuch aus Boissy-Saint-Léger an. Die damalige Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Frau Schneider fragte an, ob wir den Franzosen für einen Besuch in Gerlachsheim den Text zur Verfügung stellen könnten. Das taten wir sehr gerne. Oberstudiendirektor Wolfgang Goericke, der Leiter des Martin-Schleyer-Gymnasiums und Mitglied im Vorstand des Partnerschaftskomitees, übersetzte daraufhin den Broschürentext ins Französische. Später äußerte die Stadt die Idee, eine französische und englische Ausgabe drucken zu lassen.“

Die Texte dieser Veröffentlichung seien zum Teil auf der Basis von Texten aus der Feder von Dr. Andrea Decker-Heuer von Eleonore Seubert erarbeitet worden, berichtet Seubert, und ergänzt: „Für die neue Broschü-

Kultur & Freizeit

re überarbeiteten wir alles noch einmal, verbesserten auch einiges und aktualisierten den Text. Für manche Formulierung mussten noch sämtliche Fremdsprachenlehrkräfte des Gymnasiums eingespannt werden. Dann war es aber geschafft. Wir hoffen sehr, dass wir vom Verein KulturGut damit einen guten Beitrag für die Partnerschaft mit Boissy leisten konnten und in Zukunft die kulturellen Schätze Gerlachsheims noch mehr geschätzt werden.“

Bürgermeister Dr. Lukas Braun freute sich über die gelungene Durchführung des Projekts und sprach allen Beteiligten seinen Dank aus. Für ausländische Touristen sei die Broschüre eine attraktive Möglichkeit, den Stadtteil Gerlachsheim und sein kulturelles Kleinod kennenzulernen, gespickt mit vielen wissenswerten Informationen, die akribisch vom Verein zusammengestellt worden seien.

Tatkräftiges Engagement

Im Anschluss an die Präsentation der neuen Broschüre erhielt das Stadtoberhaupt die Chance, ein ganz besonders außergewöhnliches Gebäude, das unter bürgerschaftlicher Beteiligung renoviert wurde, in Augenschein zu nehmen: das Buchlerhaus. Das aufwendige Projekt begann im November 2004, als der Verein KulturGut e.V. als gemeinnützige Gesellschaft zum Erhalt historischer Gebäude gegründet wurde. Anlass hierfür war, dass das historische Gebäude in der Würzburger Straße 40, das sogenannte "Buchlerhaus", zum Verkauf stand. Um das Gebäude vor dem weiteren Zerfall zu retten, fanden sich einige engagierte Gerlachheimer Bürgerinnen und Bürger zusammen, die in den folgenden Jahren mit großem Fleiß und Tatendrang das Gebäude liebevoll herrichteten.

Zunächst war die aufwendige Entrümpelung und Entsorgung zahlreicher Materialien angesagt, ehe 2005 die Begehung durch die Denkmalbehörde erfolgte. Die Treppe zum Gewölbekeller und die Südmauer wurden freigelegt, der Hauskeller auf die ursprüngliche Tiefe ausgehoben, die Dachrinne repariert, das Gebäude entwässert und außerdem ein Restaurator hinzugezogen, der sich gewissenhaft der Ausstattung annahm. Ein weiteres Erfolgserlebnis konnte 2007 erreicht werden, als das wieder geöffnete und neu aufgebaute Kellerfenster einen Eindruck vom damaligen Zustand ermöglichte. Mit dem Einziehen einer Betondecke, um den Keller zu stabilisieren, nahm dann auch das Kellerhaus neue Formen an.

Wohl noch lange wird Josef Seubert und den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern vom Verein KulturGut e.V. das Jahr 2009 in Erinnerung bleiben. Nachdem unter der

Bauleitung von Wilfried Bauer bereits im Vorjahr grundlegende Baumaßnahmen getätigt worden waren, wurde unter enormem Einsatz der Rohbau des Kellerhauses fertiggestellt, damit zur Gerlachsheimer 800-Jahr-Feier die Türen geöffnet werden konnten. Mehr als 5.600 Arbeitsstunden, die bis dahin geleistet wurden, belegen die großen Ausmaße des Projekts. Die Baumaßnahmen für das Buchler-Anwesen wurden zum überwiegenden Teil durch Spenden und Mitgliedsbeiträge möglich sowie durch einen Zuschuss der Stadt Lauda-Königshofen in Höhe von 10.000 Euro.

Ein Jahr der Veranstaltungen

Um die verborgene Schönheit des Buchlerhauses wieder öffentlich zu machen, wurden 2012 zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt – u. a. ein Literaturcafé und ein Beitrag zum "Tag des Denkmals". Aber auch Flohmärkte und andere Veranstaltungen machten das eindrucksvolle Gebäude zu einem Magneten für Gäste aus Nah und Fern.

Nach Abschluss des Rundgangs bedankte sich Bürgermeister Dr. Lukas Braun für die sehr interessante Führung durch das Schmuckstück, das eng mit der Geschichte Gerlachsheims verbunden sei, insbesondere auch für das bemerkenswerte bürgerschaftliche Engagement, ohne das das Buchlerhaus heute sicher anders aussehen würde. Wie Josef Seubert betonte, komme es nun darauf an, die Sehenswürdigkeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um darin zum Beispiel Veranstaltungen oder Führungen durchzuführen. Der geneigte Leser ahnt an dieser Stelle schon: In Gerlachsheim wird man künftig noch ganz viel mehr „Barock erleben“ können!

Die Broschüre ist ab sofort bei der Tourist-Info im Rathaus Lauda, beim Verein KulturGut e.V. in Gerlachsheim und bei der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Liebliches Taubertal erhältlich.



Veranstaltungskalender



Regelmäßige Stadtführungen für Touristen und Bürger

Bei einer Stadtführung kann man die Altstadt von Lauda bei einem spannenden und kurzweiligen Rundgang kennenlernen.

Lauda besticht durch eine Fülle wertvoller kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten. Hätten Sie gewusst, dass in der Badstube den Besuchern einst buchstäblich Dampf gemacht wurde? Vom Haarschneiden bis zur Heilung von Knochenbrüchen wurden dort allerhand Dienstleistungen durchgeführt. Auch die benachbarten Fachwerkhäuser haben eine bewegte Geschichte hinter sich. So diente das frühere Rathaus einst als Gästehaus und Vorratslager für Wein und Getreide.

Die Teilnehmerzahl der Stadtführung ist auf maximal 16 Teilnehmer beschränkt. Das Tragen von Mund- und Nasenbedeckungen ist Pflicht. Um die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten, ist eine Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adresse erforderlich. Zu diesem Zweck kann man sich ein kostenfreies Ticket unter der verkürzten Adresse bit.ly/3fWLVyW reservieren.

Der Stadtführer erwartet die Teilnehmer am 08. August um 10.00 Uhr (Treffpunkt am Rathaus in Lauda).



Termin für das Weinfest 2021

Der Arbeitskreis Weinfest hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen einen neuen Termin für das traditionelle Weinfest festgelegt. Ab dem kommenden Jahr wird die traditionsreiche Veranstaltung stets am dritten Wochenende im Juni gefeiert. Im Jahr 2021 fällt das Weinfest also auf das Wochenende vom 18. bis 20. Juni.

Aufruf an Schulen, Vereine und Verbände: Veranstaltungen bitte schnellstmöglich melden

Die Stadtverwaltung erinnert nochmals alle Schulen, Vereine und Organisationen aus Lauda-Königshofen daran, ihre Veranstaltungen für das kommende Jahr bis zum 30. August über die Homepage der Stadt Lauda-Königshofen oder mit dem Rückmeldebogen per E-Mail an veranstaltung@lauda-koenigshofen.de anzumelden.

Dieser Rückmeldetermin ist notwendig, damit die Termine an die überregionalen Tourismusverbände weitergeleitet werden können. Für den städtischen Veranstaltungskalender ist eine Rückmeldung bis einschließlich 31. Oktober 2020 möglich. Da frühzeitige Planungen aufgrund der aktuellen Situation noch schwieriger sind als sonst, wird im Veranstaltungskalender ein Hinweis erscheinen, dass alle Meldungen vorbehaltlich der weiteren Entwicklung stattfinden werden.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,
Dieter Göbel, Peter D. Wagner
Der nächste Newsletter erscheint Ende August.